

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Montage

Testdurchführung:

Schritt 1: Auspacken der Holztagere und Servierteller

Die Holztagere sowie die Servierteller wurden vorsichtig aus ihrer Verpackung genommen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, eventuelle Transportschäden oder fehlende Teile zu erkennen. Alle Bestandteile der Tagere wurden nebeneinandergelegt, um zu überprüfen, ob sie vollständig und unbeschädigt sind.

Schritt 2: Anleitung lesen und Werkzeuge bereitlegen

Die im Lieferumfang enthaltene Anleitung wurde gründlich gelesen, um sich einen Überblick über die erforderlichen Schritte zu verschaffen. Haushaltsübliche Werkzeuge wie ein Schraubendreher wurden griffbereit neben den Einzelteilen der Tagere bereitlegt, um sicherzustellen, dass der Montageprozess zügig beginnen kann.

Schritt 3: Montage der Holztagere

Die Einzelteile der Tagere wurden gemäß der Anleitung Stück für Stück zusammengesetzt. Dabei wurde überprüft, ob alle Bohrungen und Passungen korrekt waren und die Schrauben leicht eingesetzt und festgezogen werden konnten. Auf eine stabile und gerade Montage wurde besonders geachtet.

Schritt 4: Demontage der Holztagere

Nachdem die Tagere erfolgreich zusammengebaut war, wurden die Schrauben und anderen Befestigungselemente wieder gelöst. Die demontierten Teile wurden sorgfältig auseinandergelegt, um deren Zustand nach erfolgreicher Demontage zu überprüfen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Montage und Demontage in weniger als 10 Minuten ohne Probleme.

Die gesamte Montage und anschließende Demontage wurden innerhalb von 10 Minuten durchgeführt, ohne auf Probleme wie klemmende Teile oder schwer einzusetzende Schrauben zu stoßen. Alle Komponenten passten perfekt zusammen und die Anweisungen waren klar und leicht verständlich.

90 Punkte: Montage und Demontage in 10-15 Minuten mit minimalen Schwierigkeiten.

Der Prozess dauerte zwischen 10 und 15 Minuten und es traten leichte Schwierigkeiten auf, wie z.B. ein Schraubloch, das etwas nachgearbeitet werden musste oder ein Teil, das nicht sofort klar zuzuordnen war, dennoch beeinträchtigten diese Schwierigkeiten den Prozess nur minimal.

80 Punkte: Montage und Demontage in 15-20 Minuten mit einigen Schwierigkeiten.

Es dauerte zwischen 15 und 20 Minuten, um die Tagere auf- und wieder abzubauen. Hierbei traten einige Schwierigkeiten auf, wie ein Teil, das nicht auf Anhieb passte oder Schrauben, die schwerer eingesetzt werden konnten, was den Ablauf leicht verzögerte.

70 Punkte: Montage und Demontage in 20-25 Minuten mit merklichen Problemen.

Der Aufbau und die Demontage brauchten 20 bis 25 Minuten und es traten merkliche Probleme auf, wie z.B. schlecht ausgerichtete Bohrungen oder Teile, die nur mit erheblicher Kraftanstrengung verbunden werden konnten, dennoch war der Prozess insgesamt durchführbar.

60 Punkte: Montage und Demontage in 25-30 Minuten mit erheblichen Problemen.

Zwischen 25 und 30 Minuten wurden benötigt, um die Montage und Demontage abzuschließen. Währenddessen traten erhebliche Probleme auf, wie beispielsweise fehlende oder falsch vorgebohrte Löcher, was zusätzliche Hilfsmittel oder Anpassungen nötig machte.

50 Punkte: Montage und Demontage in 30-35 Minuten mit vielen Schwierigkeiten.

Es dauerte zwischen 30 und 35 Minuten, um die Tagere zu montieren und wieder zu demontieren, wobei viele Schwierigkeiten auftraten. Dies könnten stark klemmende Teile, schlechter Sitz der Schrauben oder Teile, die sich in ihrer Passform erheblich unterscheiden, beinhalten.

40 Punkte: Montage und Demontage in 35-40 Minuten mit sehr vielen Schwierigkeiten.

Der gesamte Prozess dauerte 35 bis 40 Minuten und war durch sehr viele Schwierigkeiten geprägt, wie z.B. unklare Anweisungen, nicht passgenaue Teile oder Schrauben, die sich nicht vollständig befestigen ließen.

30 Punkte: Montage und Demontage in 40-45 Minuten mit extrem vielen Problemen. Zwischen 40 und 45 Minuten waren notwendig, um den Auf- und Abbau zu vollenden, wobei extrem viele Probleme auftraten. Möglicherweise fehlten Teile oder waren beschädigt, die Anleitung war unverständlich, und der gesamte Prozess erforderte unübliche zusätzliche Werkzeuge oder Maßnahmen.

20 Punkte: Montage und Demontage in 45-50 Minuten und es fehlen Werkzeuge oder Teile. Der Prozess dauerte 45 bis 50 Minuten und es traten erhebliche Hindernisse auf. Möglicherweise fehlten wesentliche Teile oder benötigte Werkzeuge, was die Montage und Demontage erheblich verzögerte und erschwerte.

10 Punkte: Montage und Demontage über 50 Minuten oder unmöglich. Der Versuch, die Etagere zu montieren und zu demontieren, dauerte über 50 Minuten, oder es war schlichtweg unmöglich, den Prozess erfolgreich durchzuführen, sei es aufgrund gravierender Mängel an den Teilen, unzureichender Anleitungen oder der absoluten Unpassgenauigkeit der Komponenten.

2. Passgenauigkeit der Einzelteile

Testdurchführung:

Schritt 1: Einzelteile überprüfen

Wir haben alle Teile der Holztagere sorgfältig auf eventuelle Beschädigungen und Maßhaltigkeit überprüft. Jedes Teil wurde auf mögliche Risse, Verformungen und Abweichungen von den Soll-Maßen untersucht. Diese detaillierte Überprüfung half sicherzustellen, dass jedes Einzelteil die erforderliche Qualität und Genauigkeit aufweist, bevor es in den Montageprozess geht.

Schritt 2: Probesitzen der Teile

Die Einzelteile wurden probeweise zusammengefügt, um die Passgenauigkeit zu überprüfen. Dabei haben wir speziell darauf geachtet, dass jedes Teil ohne übermäßigen Kraftaufwand in seinen vorgesehenen Platz passt. Wir testeten die Fugen und Verbindungen, um sicherzustellen, dass sie präzise und ohne Spiel greifen.

Schritt 3: Zusammenbau der Holztagere

Die Einzelteile wurden vollständig zusammengesetzt, um die endgültige Passgenauigkeit zu bewerten. Dies ermöglichte uns, festzustellen, ob im montierten Zustand alle Teile nahtlos und ohne Lücken zusammenpassen. Wir haben jede Verbindung und jeden Knotenpunkt genau inspiziert, um sicherzustellen, dass der Zusammenbau die strukturelle Integrität der Tagere gewährleistet.

Schritt 4: Stabilitätstest

Nach der vollständigen Montage wurde die Tagere auf Stabilität und Festigkeit geprüft. Wir setzten die Konstruktion verschiedenen Belastungstests aus, um die strukturelle Integrität unter realistischen Bedingungen zu bewerten. Dabei wurde überprüft, ob die Tagere unter Last wackelt, sich verzieht oder in irgendeiner Weise ihre Form und Stabilität verliert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Teile passen perfekt und ohne Spiel. Keine Nacharbeit notwendig, die Tagere zeigt in jeglicher Hinsicht höchste Stabilität und Präzision.

90 Punkte: Minimales Spiel vorhanden, das jedoch keine Beeinträchtigung der Stabilität verursacht. Die Tagere bleibt fest und funktional.

80 Punkte: Leichtes Spiel zwischen einigen Teilen, wobei die allgemeine Stabilität erhalten bleibt und die Funktionalität der Tagere nicht beeinträchtigt wird.

70 Punkte: Mehr Spiel an mehreren Verbindungen, was zu einer geringfügigen Beeinträchtigung der Stabilität führt. Die Tagere bleibt jedoch nutzbar.

60 Punkte: Merkliches Spiel an verschiedenen Stellen, was die Stabilität deutlich beeinträchtigt. Zusätzliche Maßnahmen könnten erforderlich sein, um die strukturelle Integrität zu sichern.

50 Punkte: Teile passen nur mit Nacharbeiten zusammen. Mehrere Anpassungen sind notwendig, um eine akzeptable Stabilität zu erreichen.

40 Punkte: Teile passen schlecht zusammen, was zu einer kaum gegebenen Stabilität führt. Die Tagere ist in diesem Zustand nur eingeschränkt nutzbar.

30 Punkte: Teile passen sehr schlecht zusammen und die Konstruktion zeigt erhebliche Instabilität. Die Tagere ist nicht funktional.

20 Punkte: Teile passen gar nicht zusammen, was eine Montage unmöglich macht. Wesentliche Anpassungen oder Ersatzteile wären erforderlich.

10 Punkte: Teile sind fehlerhaft oder beschädigt und können nicht montiert werden. Die Tagere ist im gelieferten Zustand unbrauchbar.

3. Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschmutzung simulieren

Die Holztagere und die Servierteller wurden gezielt verschmutzt, um typische Gebrauchsspuren zu simulieren. Hierzu wurden verschiedene Schmutzarten wie Fett, Speisereste und Flüssigkeiten, die in einem normalen Haushaltsgebrauch auftreten können, gleichmäßig auf den Oberflächen verteilt.

Schritt 2: Reinigung durchführen

Nachdem die Verschmutzungen über einen angemessenen Zeitraum eingewirkt hatten, wurden die Holztagere und die Servierteller mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln wie Spülmittel und Allzweckreiniger sowie einem weichen Tuch gereinigt. Dabei wurde auf die Art und Weise geachtet, wie leicht oder schwierig sich die Verschmutzungen entfernen ließen.

Schritt 3: Pflegeprodukte anwenden

Nach der ersten Reinigung wurden spezielle Holzpflegeprodukte auf die Holztagere aufgetragen. Diese Pflegeprodukte wurden gleichmäßig verteilt und gemäß den Herstellerangaben eingearbeitet. Ziel dieses Schritts war es, festzustellen, wie einfach die Pflegehandhabung ist und welchen Effekt sie auf die Erhaltung der Optik und Beschaffenheit des Holzes hat.

Schritt 4: Reinigungsergebnis bewerten

Das Resultat der Reinigung und Pflege wurde initial und nach einer festgelegten Trocknungszeit begutachtet. Es wurde auf verbleibende Rückstände, die allgemeine Reinheit der Oberflächen und eventuelle Veränderungen oder Schäden am Material geachtet. Die Bewertung erfolgte visuell und haptisch, um eine möglichst umfassende Beurteilung zu gewährleisten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Verschmutzungen lassen sich leicht und restlos entfernen.

Wenn sämtliche aufgetragenen Verschmutzungen ohne großen Aufwand mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln und einem weichen Tuch vollständig entfernt werden können, ohne Rückstände oder Veränderungen am Material zu hinterlassen.

90 Punkte: Minimale Rückstände nach der Reinigung.

Wenn nur kleine, kaum sichtbare Rückstände verbleiben, die eventuell bei näherer Betrachtung auffallen, aber die allgemeine Sauberkeit und Nutzbarkeit nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Leichte Rückstände, die durch intensivere Reinigung entfernt werden können.

Wenn leichte Rückstände nach der normalen Reinigung sichtbar bleiben, die aber durch einen zweiten Reinigungsdurchgang vollständig entfernt werden können.

70 Punkte: Rückstände bleiben trotz intensiver Reinigung.

Wenn trotz intensiver Reinigung und Anwendung von haushaltsüblichen Reinigungsmitteln immer noch sichtbare Rückstände vorhanden sind.

60 Punkte: Rückstände und leichte Beschädigungen nach der Reinigung.

Wenn nach der Reinigung sichtbare Rückstände vorhanden bleiben und die intensive Reinigung Spuren oder leichte Beschädigungen am Material verursacht.

50 Punkte: Reinigung erfordert spezielle Mittel und Aufwand.

Wenn für die Entfernung der Verschmutzungen spezielle Reinigungsmittel oder zusätzliche Hilfsmittel (z.B. harte Bürsten) notwendig sind, und der Reinigungsprozess insgesamt aufwendiger ist.

40 Punkte: Reinigung ist schwierig und zeitaufwendig.

Wenn die Reinigung trotz der Anwendung spezieller Mittel und erheblichem Zeitaufwand schwerfällig ist und nicht zu einem befriedigenden Ergebnis führt.

30 Punkte: Reinigung führt zu sichtbaren Schäden.

Wenn durch die Reinigung sichtbare Schäden wie Kratzer, Verfärbungen oder Materialabnutzungen auftreten und das Material dadurch beeinträchtigt wird.

20 Punkte: Reinigung ist kaum möglich, erhebliche Schäden.

Wenn die Reinigung nahezu unmöglich ist und durch Reinigungsversuche erhebliche Schäden am Material entstehen, die die Funktion oder das Aussehen erheblich beeinträchtigen.

10 Punkte: Reinigung unmöglich, Material unbrauchbar.

Wenn das Material sich gar nicht reinigen lässt und durch Reinigungsversuche so stark beschädigt wird, dass es unbrauchbar wird.

4. Design

Testdurchführung:

Schritt 1: Platzierung in verschiedenen Räumen

Die Holztagere wurde in verschiedenen Räumen mit unterschiedlichen Einrichtungsstilen platziert. Dazu gehörten ein minimalistischer Wohnbereich, ein rustikales Schlafzimmer, ein modern eingerichtetes Esszimmer, ein industriell gestaltetes Wohnzimmer sowie ein klassisch dekoriertes Arbeitszimmer. In jedem Raum wurde die Positionierung sorgfältig ausgewählt, um die Integration bestmöglich zu testen.

Schritt 2: Fotodokumentation

Fotos wurden gemacht, um die visuelle Wirkung in den verschiedenen Umgebungen zu dokumentieren. Jedes Zimmer wurde aus verschiedenen Perspektiven fotografiert, um die Platzierung der Holztagere und ihre Wirkung im Raum zu erfassen. Die Aufnahmen wurden sowohl bei Tageslicht als auch bei künstlicher Beleuchtung erstellt, um verschiedene Lichtverhältnisse zu berücksichtigen.

Schritt 3: Bewertung der Integration

Die optische Integration in die jeweiligen Einrichtungsstile wurde bewertet. Für jeden Raum wurde eine detaillierte Analyse durchgeführt, um zu beurteilen, wie gut die Holztagere zum jeweiligen Stil passt. Faktoren wie Material, Farbe, Proportionen und Gesamterscheinungsbild wurden in Betracht gezogen.

Schritt 4: Feedback einholen

Feedback von Personen mit unterschiedlichem Geschmack wurde eingeholt. Eine ausgewählte Gruppe von Testpersonen, bestehend aus Designern, Innenarchitekten und Laien, die unterschiedliche Vorlieben und Stile vertreten, wurde gebeten, ihre Meinung zu äußern. Sie bewerteten die ästhetische Passform der Holztagere in den verschiedenen Räumen und gaben qualitative Rückmeldungen, die in die Endbewertung mit einfließen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Integration in alle getesteten Einrichtungsstile.

Die Holztagere fügt sich nahtlos in jeden getesteten Raum ein und wirkt wie ein natürlicher Bestandteil des jeweiligen Einrichtungsstils. Die Tester und Testpersonen sind einhellig der Meinung, dass sie in allen Kontexten hervorragend passt.

90 Punkte: Sehr gute Integration in fast alle Einrichtungsstile.

Die Holztagere integriert sich sehr gut in die meisten Räume, mit nur kleinen Abweichungen in einem oder zwei Stilen. Dennoch wird sie insgesamt als äußerst vielseitig und optisch ansprechend empfunden.

80 Punkte: Gute Integration in die meisten Einrichtungsstile.

Die Holztagere passt gut in die Mehrheit der Räume, allerdings gibt es einige Einrichtungsstile, in denen sie nicht ganz so harmonisch wirkt. Diese Abweichungen stören jedoch nicht signifikant das Gesamtbild.

70 Punkte: Akzeptable Integration in mehrere Einrichtungsstile.

Die Holztagere findet in mehreren Einrichtungsstilen eine vernünftige Nutzung, wirkt jedoch in einigen Räumen weniger passend. Der Gesamteindruck bleibt akzeptabel, ohne herausragend zu sein.

60 Punkte: Teilweise Integration, aber passt nicht überall.

Die Holztagere kann nur in bestimmten Stilen gut integriert werden, während sie in anderen deutlich fehl am Platz wirkt. Die Nutzung in spezifischen Settings ist akzeptabel, aber die Vielseitigkeit ist eingeschränkt.

50 Punkte: Schwierige Integration, passt nur in wenige Stile.

Die Holztagere hat Mühe, sich in die meisten Einrichtungsstile einzufügen, und passt nur in eine begrenzte Anzahl von Räumen, oft trotz erheblicher Bemühungen zur Anpassung.

40 Punkte: Schlechte Integration, passt kaum in einen Stil.

Die Holztagere wirkt in fast allen getesteten Stilen deplatziert und kann nur in einem oder zwei speziellen Fällen als einigermaßen passend betrachtet werden. Der Gesamteindruck ist unharmonisch.

30 Punkte: Sehr schlechte Integration, passt nur in einen Stil.

Die Holzetagere harmoniert lediglich in einem einzigen Einrichtungsstil und erscheint in allen anderen getesteten Umgebungen unpassend und fehl am Platz.

20 Punkte: Kaum Integration möglich, unpassend in fast allen Stilen.

Die Holzetagere wirkt in nahezu jedem Raum deplatziert und scheint nur in Ausnahmefällen überhaupt integrierbar zu sein. Die Testergebnisse deuten auf eine sehr begrenzte Nutzungsmöglichkeit hin.

10 Punkte: Keine Integration möglich, passt nirgends.

Die Holzetagere kann in keinem der getesteten Einrichtungsstile harmonisch integriert werden. Jede Platzierung führt zu einem starken optischen Missverhältnis und einer negativen Bewertung durch alle Testpersonen und Fachleute.

5. Platzbedarf und Lagerungsmöglichkeiten

Testdurchführung:

Schritt 1: Abmessungen nehmen

Die Abmessungen der Holzetagere und der dazugehörigen Servierteller wurden sorgfältig mit einem Maßband genommen. Dabei wurden die Höhe, Breite und Tiefe jedes Bestandteils notiert. Zusätzlich wurden eventuelle Unregelmäßigkeiten in den Abmessungen erfasst, um eine detaillierte Vorstellung von den Dimensionen des Produkts zu erhalten.

Schritt 2: Platzbedarf im Raum testen

Die Etagere wurde an verschiedenen Positionen im Raum aufgestellt, einschließlich Ecken, an Wänden entlang und auf zentralen Tischen. Dieser Vorgang half, den Platzbedarf und die Anpassungsfähigkeit der Etagere an unterschiedliche Raumbedingungen zu bewerten. Verschiedene Raumkonfigurationen wurden ausprobiert, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse repräsentativ sind.

Schritt 3: Lagerungsmöglichkeiten prüfen

Die Etagere wurde vollständig zerlegt in ihre einzelnen Komponenten, um die Lagerungsmöglichkeiten in verschiedenen Schränken, Regalen und anderen potentiellen Lagerplätzen zu testen. Die Vorgehensweise hat berücksichtigt, wie einfach oder schwierig es ist, die Komponenten in gängigen Haushaltsmöbeln unterzubringen, und ob zusätzliche Lageroptionen erforderlich wären.

Schritt 4: Bewertung der Platzersparnis

Die Effizienz der Lagerung und der letztlich benötigte Platz wurden nach den durchgeführten Tests bewertet. Es wurde analysiert, wie viel Platz die zerlegte Etagere im Vergleich zur aufgebauten Etagere einnimmt. Auch die Methode, wie schnell und unkompliziert sie zerlegt und wieder zusammgebaut werden kann, wurde in die Bewertung einbezogen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Etagere nimmt minimalen Platz ein und ist äußerst einfach zu lagern. Sie passt problemlos in fast jede Lagermöglichkeit und benötigt keine speziellen Anpassungen.

90 Punkte: Die Etagere benötigt nur wenig Platz und die Lagerungsmöglichkeiten sind sehr gut. Es kann untergebracht werden ohne signifikanten Aufwand oder Notwendigkeit für spezielle Möbel.

80 Punkte: Der Platzbedarf ist moderat und die Lagerungsmöglichkeiten sind akzeptabel. Es gibt zwar geringfügige Einschränkungen, aber insgesamt ist die Lagerung problemlos möglich.

70 Punkte: Die Etagere benötigt etwas mehr Platz, ist aber dennoch gut lagerbar. Es sind einige Anpassungen in der Lagerung erforderlich, aber diese sind nicht besonders aufwendig.

60 Punkte: Der Platzbedarf ist groß, aber die Lagerung ist noch möglich. Hierfür sind jedoch bestimmte Lagerplätze erforderlich, die eventuell nicht in jedem Haushalt verfügbar sind.

50 Punkte: Die Etagere hat einen sehr großen Platzbedarf, und die Lagerung gestaltet sich schwierig. Sie passt möglicherweise nicht in alle Standard-Lagermöglichkeiten und erfordert spezielle Lösungen.

40 Punkte: Sowohl Platzbedarf als auch Lagerung sind problematisch. Es werden erhebliche Anpassungen oder sogar neue Möbelstücke benötigt, um die Etagere unterzubringen.

30 Punkte: Die Lagerung ist nur mit erheblichem Aufwand möglich. Es müssen spezielle oder maßgeschneiderte Lösungen gefunden werden, um die Etagere zu verstauen.

20 Punkte: Die Etagere benötigt sehr viel Platz und die Lagerung ist kaum möglich. Nur sehr wenige Lagerungsoptionen sind für ihre Größe und Form geeignet.

10 Punkte: Die Lagerung der Etagere ist praktisch unmöglich. Sie hat einen extrem großen Platzbedarf und passt nicht in gängige Lagerungsmöglichkeiten.